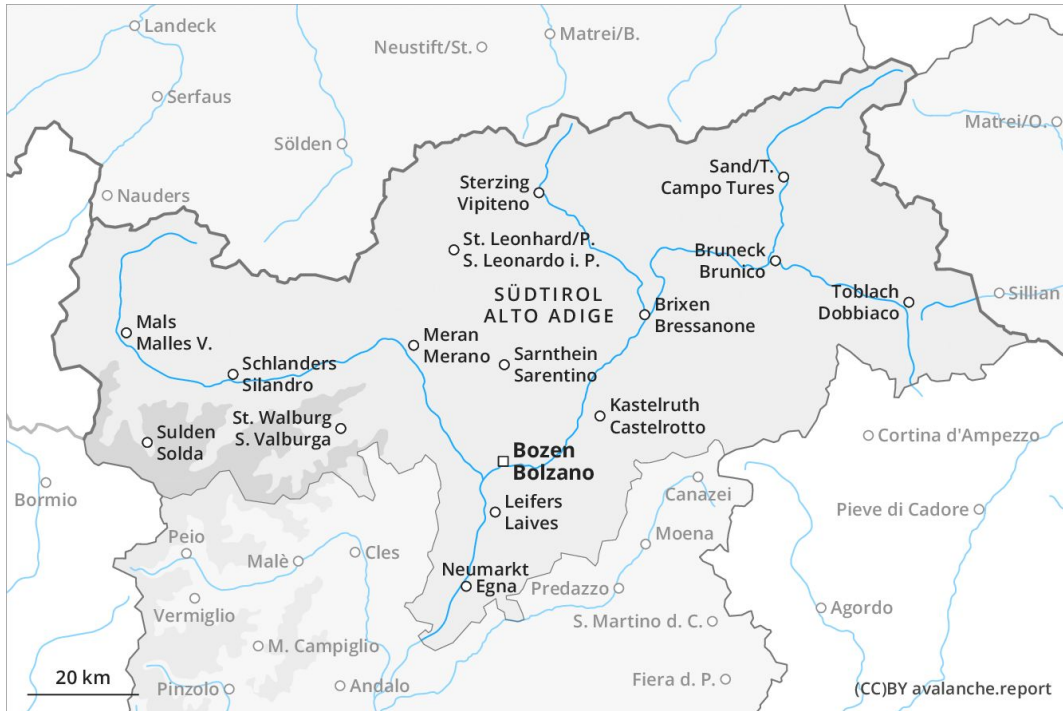




Vormittag

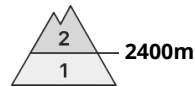


Nachmittag





Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

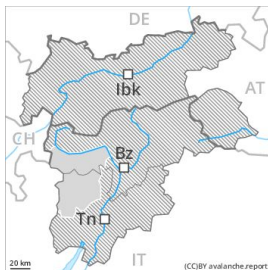
am Donnerstag, den 19.03.2020



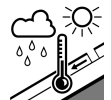
Triebschnee



2400m

PM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 19.03.2020



Nassschnee



2800m



Triebschnee



2400m

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Triebschneeansammlungen sind in hohen Lagen und im Hochgebirge teils noch störanfällig.

Gefahrenstellen für trockene Lawinen liegen vor allem in Kammlagen sowie an steilen Schattenhängen. Die Lawinen sind meist eher klein aber teilweise leicht auslösbar.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen allmählich an. Hoch gelegene Verkehrswege und exponierte Verkehrswege sind besonders in mittleren und hohen Lagen teilweise gefährdet.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 10: frühjahrssituation

gm 6: lockerer schnee und wind

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht schon am Vormittag auf. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. In der Altschneedecke sind einzelne Schwachschichten vorhanden. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig

AM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 19.03.2020



Triebschnee



2400m

PM:**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →

am Donnerstag, den 19.03.2020



Nassschnee



2800m



Triebschnee



2400m

Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf an.

Der Lawinenwarndienst hat derzeit wenig Informationen aus dem Gelände, weshalb die Lawinengefahr vor Ort besonders gründlich überprüft werden sollte.

Triebschneeansammlungen sind in hohen Lagen und im Hochgebirge teils noch störanfällig. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Lawinen sind meist eher klein aber vereinzelt leicht auslösbar.

Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von feuchten und nassen Lawinen allmählich an. Hoch gelegene Verkehrswege und exponierte Verkehrswege sind besonders in mittleren und hohen Lagen teilweise gefährdet.

Schneedecke

Die nächtliche Abstrahlung ist verbreitet recht gut. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht schon am Vormittag auf. In mittleren Lagen ist der Schnee nass. In der Altschneedecke sind einzelne Schwachschichten vorhanden. In tiefen Lagen liegt kein Schnee.

Tendenz

Anstieg der Gefahr von nassen Lawinen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.